

Zuchtbullen sehr gefragt

Beim Juli-Zuchtviehmarkt in der Wertinger Schwabenhalle konnte trotz eines umfangreichen Angebotes der Bedarf bei den Zuchtbullen nicht gedeckt werden. Sehr knapp hingegen viel der Auftrieb bei den Jungkühen aus.

Von den 22 vorgestellten Bullen sicherte sich die Besamungsstation Neustadt/Aisch zwei hoffnungsvolle Nachkommen: Den erstgereihten Heiss-Sohn aus einer bekannten Kuhlinie von der Hermanns Agrar GbR in Reistingen, der mit sehr gutem Exterieur und einem Gesamtzuchtwert von 146 überzeugte. Des Weiteren ging ein natürlich hornloser Wanted- Sohn aus der Zucht der Familie Sporer aus Laugna in den Besitz der Besamungsstation Neustadt/Aisch. Bei den Bullen für den Natursprung konnten die zahlreich erschienenen Käufer unter einem umfangreichen und exzellenten Angebot auswählen. Am Ende waren alle Bullen verkauft (ein Bulle wurde für das Gebot nicht abgegeben) zu einem starken Durchschnittspreis von 2571 €, bei einer Preisspitze von deutlich über 3000 €.



Kat.-Nr. 29, ein Heiss-Sohn aus einer bewährten Kuhfamilie gezüchtet und vorgestellt von der Hermanns Agrar aus Reistingen. Er ging für 7500 € zur Besamungsstation Neustadt.



Züchter und Aufzüchter vereint. Der natürlich hornlose Wanted Sohn wurde gezüchtet von der Familie Sporer aus Laugna (Lkr. DLG) und vorgestellt vom Betrieb Aumiller aus Merching (Lkr. AIC). Er wurde für 4700 € von der Besamungsstation Neustadt ersteigert)

Sehr knapp fiel das Angebot bei den Jungkühen aus. Bei gutem Wetter und anhaltendem Erntewetter wurde nur die Hälfte der angemeldeten Tiere aufgetrieben. An der Versteigerungsspitze stand eine hervorragende Himmel-Tochter vom Betrieb Seitz-Götz in Schwennenbach. Sie ging in das benachbarte Baden-Württemberg, nach Bräunlingen im Schwarzwald. Bei wieder über 30 kg Tagesgemelk war auch hier die angebotene Qualität der Jungkühe erneut sehr gut. Der Durchschnittspreis lag schließlich bei 2291 €



Diese Himmel Tochter konnte die Stärke ihres Vaters eindrucksvoll demonstrieren. Sie bestach mit einem hervorragendem Euter und einer Milchmenge von 35 kg. Vorgestellt vom Betrieb Seitz-Götz aus Schwennenbach (Lkr. DLG).

Bei den 53 vorgestellten und verkauften weiblichen Zuchtkälbern lag der Durchschnittspreis bei 4,66 € bei einem Gewicht von 93 kg. Den Tageshöchstpreis von 600 € erzielte hier eine genomisch untersuchte Husim-Tochter.

Bereits am Montag fand die Versteigerung der männlichen Nutzkälber statt. Bei guten Auftriebszahlen war die Nachfrage weiterhin sehr groß und die Kälber konnten im Preis nochmal zulegen. Die im Durchschnitt 95 kg schweren Kälber erzielten sagenhafte 7,69 /kg.

Die kommenden Nutzkälbermärkte folgen jeweils am 05.08.2024, sowie am 19.08.2024 (hier auch männlich Zuchtkälber) in der Schwabenhalle Wertingen. Der nächste Großviehmarkt folgt am Mittwoch, dem 04.09.2024 in Wertingen.